



Schatzweg 177, 4040 Linz

Kontakt: Mag. Günther Lengauer

office@vereinsakademie.at

Presseunterlage

**„Ehrenamtsmonitor 2021: Studie über das Ehrenamt in den
Augen der oö. Bevölkerung“**

Am Freitag, 11. Juni 2021

Redoutensäle Linz

mit

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer

Präsident des OÖ Landtages Wolfgang Stanek

DDr. Paul Eiselsberg, Senior Research Director IMAS Int.

Mag. Günther Lengauer, OÖ Vereinsakademie

Die Vereinsakademie OÖ (VAK) wurde als Servicestelle für Vereine, als Informationsstelle und als Vernetzungsplattform gegründet. Gegründet im Jahr 1999 bietet sie seither in vielen Seminaren und Workshops Hilfestellung für die Vereine an. Die VAK ist auch Herausgeber des OÖ Vereinshandbuchs. *„Wir wollen Partner sein der OÖ Vereine, sie unterstützen in ihrer Arbeit. Denn ein funktionierendes Vereinswesen ist der Kitt unserer Gesellschaft. Ob es Fragen des Vereinsrechts sind, aktuelle Verordnungen oder Rhetorikseminare, wir wollen einen Beitrag zur Professionalisierung der Vereine leisten. Aktuell findet ein online-Lehrgang in Kooperation mit der FH OÖ statt,“* so Obmann Mag. Günther Lengauer

Ehrenamtlich tätige Menschen leisten einen unbezahlbaren Beitrag zum Funktionieren unserer Gesellschaft. Dass sich Leute in ihrer Freizeit in Organisationen ehrenamtlich für andere einsetzen, ist für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft maßgeblich. Ob in der Nachbarschaftshilfe, kirchliches Engagement, Kultur, Sport, Rettungsdienste, Feuerwehr, Altenbetreuung oder Musik – das Ehrenamt bietet den Verantwortungsträgern die Möglichkeit des Mitgestaltens, gibt Lebenssinn und das Gemeinwesen wäre ohne diesen zigtausenden ehrenamtlich geleisteten Stunden um Vieles ärmer. Ihr Beitrag zum Gelingen einer Gesellschaft ist unverzichtbar, aber auch unbezahlbar. Deshalb soll der Bedeutsamkeit einer aktiven Bürgerbeteiligung für den Zusammenhalt in der Gesellschaft Ausdruck verliehen und die Wichtigkeit der Förderung entsprechender Rahmenbedingungen hervorgehoben werden.

„Die Vereine und Freiwilligen leisten einen unschätzbaren Beitrag zum öffentlichen Leben, zur Sicherheit oder zum Kulturwesen. Während der Corona-Krise zeigte sich auch einmal mehr, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unser Land ist. Wenn es positive Rückschlüsse aus der Krise gibt, dann, dass in Oberösterreich Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft gelebt werden“, betont **Landeshauptmann Thomas Stelzer** insbesondere mit Blick auf die Nachbarschaftshilfen, Einkaufsinitiativen und die zahlreichen Helferinnen und Helfer in den Teststraßen.

Beinahe jede zweite Oberösterreicherin bzw. jeder zweite Oberösterreicher engagiert sich ehrenamtlich in den mehr als 15.000 Vereinen in unserem Land. Ehrenamtliche bereichern Oberösterreich und machen vieles möglich. Man weiß auch, dass rund 200.000 Landsleute größeres Interesse haben, sich zu engagieren, aber noch keinen Anknüpfungspunkt gefunden haben.

„Dort, wo sich die Leute kennen und verwurzelt fühlen, steigt auch die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement. Egal in welchem Bereich – die Ehrenamtlichen tragen wesentlich zu einem funktionierenden Gemeinwesen und zur Lebensqualität in unseren Gemeinden bei“, so **Wolfgang Stanek, Präsident des oberösterreichischen Landtages**.

„Die vorliegende Studie unterstreicht den immens hohen Stellenwert von ehrenamtlichem Engagement in Oberösterreich. Wir sehen aber auch, dass neben Beruf, Ausbildung und Familie die Prioritäten oft andere sind. Wir wollen die Arbeit der Freiwilligen ehrlich wertschätzen, die Lust aufs Mitmachen steigern und sie bestmöglich unterstützen“, sagt Günther Lengauer.

Kernergebnisse der Studie

- Die **Bedeutung des Ehrenamts** gilt in der oö. Bevölkerung als **unumstritten**: Neun von zehn Oberösterreichern (88%) erachten es als sehr wichtig, dass es Menschen in verschiedenen Bereichen des öffentlichen Lebens gibt, die eine freiwillige unbezahlte Arbeit leisten.
- **Rund die Hälfte der oö. Bevölkerung übt selbst eine ehrenamtliche Tätigkeit aus.** Jede dritte Person, die sich nicht ehrenamtlich engagiert, zeigt größere Bereitschaft für ein Ehrenamt, bei knapp zwei Fünftel ist die Bereitschaft eher geringer.
- **Haupthinderungsgrund eines Ehrenamts** ist vor allem ein **Zeitmangel**, sowohl aus beruflichen als auch familiären Gründen.
- **Kernmotive** für ein Ehrenamt umfassen das **Gefühl, etwas Nützliches zu tun, und Spaß daran zu haben**, helfen zu können. Der Eintritt zum Ehrenamt erfolgt vor allem durch Einladung von Freunden, aufgrund eines speziellen Interesses oder Jugendzeit.
- **Im Durchschnitt** wenden ehrenamtlich Tätige **5,3 Stunden pro Woche** für die unbezahlte freiwillige Tätigkeit auf, wobei die relative Mehrheit der Befragten freiwilligen Helfer 0-2 Stunden angeben
- Für die freiwilligen Helfer überwiegen eindeutig die positiven Aspekte des Ehrenamts, allen voran die Sinnstiftung und der Beitrag für die Gesellschaft. Allerdings ist die **Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit** in Oberösterreich aus Sicht der freiwilligen Helfer **noch ausbaufähig**. Jeweils ein Drittel meint, dass die Corona-Krise das Ehrenamt in OÖ sehr stark bzw. eher verändert hat.

„Damit sich Ehrenamtliche und Vereine für unsere Gemeinschaft weiterhin einsetzen können, braucht es einerseits Wertschätzung, vor allem aber die richtigen Rahmenbedingungen. Es ist hoch erfreulich, dass mit den Öffnungen nun auch das Vereinsleben wieder möglich ist und für Zuversicht im Land sorgt. Aber wir werden die Vereine unterstützen, um wieder in Fahrt zu kommen“, betont der Landeshauptmann.

Die Vereine und Ehrenamtlichen im Land können dabei auf zahlreiche Unterstützungsleistungen des Landes und des Bundes zugreifen:

- Oö. Ehrenamtsbonus im Landesdienst
- Hilfeinsätze im Katastrophenfall: Rechtsanspruch auf Entgeltfortzahlung, 200 Euro Bonus pro Tag
- Besondere Unterstützung im Zusammenhang mit der Corona-Krise:
- NPO Unterstützungsfonds des Bundes mit 70 Mio. Euro
- Oö. Härtefonds für Vereine mit 5 Mio. Euro
- Kurzarbeitsmodell auch für Kultur- und Sportvereine
- Feuerwehrleute, Sanitäter und Covid-Engagierte können sich an der Linzer Kepler-Uni für 100 abgeleistete Stunden vier ECTS-Punkte für ihr Studium anrechnen lassen.
- Gemeinden in OÖ wurden von 2019 bis 2021 im Rahmen des Gemeindepaket-Sondertopfes um 20 Mio. Euro entlastet – mit besonderem Schwerpunkt auf Ehrenamt und Vereinsarbeit.

Das Ziel dieser empirischen Untersuchung von IMAS war es, Aspekte wie die aktive Teilnahme sowie die Bedeutung des Ehrenamts in Oberösterreich und die Motivationsfaktoren sowie die Hinderungsgründe für das Ehrenamt zu erheben. Es wurden 800 computergestützte telefonische Interviews (CATI) repräsentativ für die Oö. Bevölkerung ab 16 Jahre im Zeitraum 6. bis 16. April 2021 durchgeführt.

Die maximale Schwankungsbreite für diese Gruppe beträgt +/- 3,5 Prozentpunkte bei einem Signifikanzniveau von 95,45 Prozent.

Die Studie im Detail finden sie im Anhang.

Symposium des Oö. Landtags: Ehrenamt – Mit Herz und Hirn für unsere Heimat

Im Rahmen einer online Veranstaltung am 18. Juni 2021 zum Thema „Ehrenamt – Mit Herz und Hirn für unsere Heimat“ möchte sich der OÖ Landtag bei den vielen Vereinsfunktionären und Mitgliedern für ihr freiwilliges Engagement bedanken. Dabei werden auch Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen und Regionen vor den Vorhang geholt. Im Rahmen der Veranstaltung wird Motivationstrainer Ali Mahlodji ein Impulsreferat unter dem Titel „Zukunft ist Jetzt“ halten sowie Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer zur Bedeutung des Ehrenamtes sprechen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Ehrenamtlichen in Oberösterreich eingeladen, den Livestream zur Veranstaltung mitzuverfolgen. Der Link zur Veranstaltung ist auf www.ooe-landtag.at veröffentlicht. Livestream unter: https://youtu.be/2AqAx_ttxmg

Die Vereinsakademie OÖ verleiht im Rhythmus von zwei Jahren den OÖ Vereinspreis für herausragende Projekte. Dieser kann heuer seit 1. Juni bis 30. August beantragt werden. Seit März 2020 wurde das Vereinswesen auf die Probe gestellt. Auch die aktuelle Krise wäre um einiges schwerer, wenn es die vielen Freiwilligen und stillen Helfer nicht gäbe. Viele Aktivitäten mussten abgesagt oder verschoben werden. Wir wollen als Vereinsakademie OÖ den Vereinspreis 2021 besonders unter das Motto „Das Ehrenamt in einer Pandemie“ stellen.

Die Kategorien

Digitalisierung und Online-Auftritt: Abläufe im Verein und Vorgänge, die digitalisiert und so erleichtert wurden, Online-Projekte und erfolgreiche Auftritte in Web und Social Media. Hat die Pandemie dazu den notwendigen Schub geleistet oder war mein Verein schon vor der Pandemie auf diese besondere Situation vorbereitet?

Gemeinsam stark durch die Krise: Projekte, die während der Pandemie zeigen, wie wichtig und wertvoll Zusammenhalt und soziales Engagement für die Gesellschaft ist, innerhalb des Vereins und auch außerhalb. Es sind nicht nur die großen Aktionen, die überregional Schlagzeilen machten, es sind viele kleine Aktivitäten, die wir hier auch besonders vor den Vorhang holen wollen.

Projekte in den Startlöchern: Außergewöhnliche Ideen und Konzepte, die bereits geplant sind und nur noch darauf warten, umgesetzt werden zu können – evtl. sogar mit überregionaler Wirkung. Die COVID-Krise hat viele Veranstalter und vor große Herausforderungen gestellt. Waren es anfangs noch Verschiebungen, so wurden daraus Absagen. Wir wollen Konzepte prämiieren, die noch warten müssen.

Details unter www.vereinsakademie.at